

Primo-Levi-
Gymnasium



Informationen zu den Kursen der
gymnasialen Oberstufe



Impressum

Herausgeber:

Schulleitung des Primo-Levi-Gymnasiums

Haus A: Pistoriusstr. 133

Haus B: Woelckpromenade 38

13086 Berlin

e-mail : sekretariat@plg-berlin.de

Telefon: Haus A: 030-9290168-111

Haus B: 030-9290168-210

Inhalte:

Verantwortliche der Fachbereiche

aktuell gültige Rahmenlehrpläne SekII des Landes Berlin

Bildnachweis:

S. 4: http://etc.usf.edu/clipart/51700/51739/51739_goethe_lg.gif

S. 6: <http://www.partnerschaft-ceyrat.de/contentido42/frontsingle/img/clipart.gif>

S. 12: http://3.bp.blogspot.com/_eOvFaTJ7D4o/TO0v5-rYG9I/AAAAAAAAADE0/Hy5MaRxyGRY/s1600/haende-erde.jpg

S. 16: <http://www.derbagger.org/files/08-philosoph.jpg>

S. 17: <http://a34.idata.over-blog.com/2/35/02/72/Deniz/mathe1.gif>

Januar 2024

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Vorwort	3
1. Aufgabenfeld	
Deutsch	4
Latein	6
Englisch	7
Französisch	8
Spanisch	9
Sprachdiplome DELE und CAE	10
Bildende Kunst	11
Musik	12
Darstellendes Spiel	13
2. Aufgabenfeld	
Geografie	14
Politikwissenschaft	15
Geschichte	16
Sozialwissenschaften	17
Philosophie	18
3. Aufgabenfeld	
Mathematik	19
Physik	20
Chemie	21
Biologie	22
Informatik	23
Sport	24
Zusatzkurs „Studium und Beruf“	27
Anhang: Tabelle der Wahlmöglichkeiten, Übersichtsplan	

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 10,

für die im nächsten Schuljahr startende Kursphase, also die zwei Jahre bis zum Abitur, müsst ihr eine Reihe von Entscheidungen (Fächerwahl) treffen. Dabei soll euch diese Broschüre helfen, in der ein Überblick über die Inhalte der angebotenen Kurse zusammengestellt wurde. Natürlich können auch eure Fachlehrerinnen und -lehrer über Kursinhalte informieren.

Zwei Leistungsfächer

Die Schule hat im Vergleich zu anderen Berliner Gymnasien ein sehr vielfältiges Leistungsfachangebot. Jeder muss sich für zwei Fächer entscheiden, die im höheren Leistungsniveau unterrichtet werden. Sie sind in jedem Fall Prüfungsfächer, werden mit fünf Wochenstunden unterrichtet und die Kursergebnisse zählen doppelt für die Durchschnittsnote des Abiturs. Bei der Wahl von Informatik als Leistungskurs muss das Fach bereits in der 10. Jahrgangsstufe besucht worden sein.

Was man wählen muss

Für beide Jahre muss man Deutsch, eine Fremdsprache, eine Gesellschaftswissenschaft (Politikwissenschaften, Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Philosophie), Mathematik und eine Naturwissenschaft (Physik, Chemie, Biologie) sowie Sport belegen. Für ein Jahr kommt noch ein künstlerisches Fach (Musik, Kunst, Darstellendes Spiel) dazu. Sind diese Fächer nicht bereits die Leistungsfächer, besucht man einen Grundkurs in diesen Pflichtfächern. Dieser wird mit drei Wochenstunden unterrichtet; die Kursergebnisse gehen einfach in die Berechnung der Abiturnote ein. In drei Grundkursfächern lässt man sich prüfen. Welche Kombinationen hier mit den gewählten Leistungsfächern möglich sind, entnehmt ihr der Tabelle der Wahlmöglichkeiten im Land Berlin (siehe Anhang).

Was man wählen kann

Als Kurs bezeichnet man ein Fach pro Halbjahr. Ihr absolviert insgesamt 40 Kurse, davon 8 Leistungskurse. Neben den Pflichtkursen wählt man so viele Kurse, bis die Zahl 40 erreicht wird. Dafür steht auch ein breites Angebot an Zusatzkursen zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer rechtlicher und organisatorischer Aspekte zu berücksichtigen, hier sind die Pädagogischen Koordinatoren Frau Dutschke und Herr Tewes eure Ansprechpartner.

Besonderheiten im Bilingualen Zug

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges belegen Englisch als Leistungsfach und müssen einen weiteren Prüfungsteil (3., 4. oder 5. Prüfungsfach) auf Englisch absolvieren. Hierfür ist Biologie oder/und Geschichte als Grundkursfach zu wählen, wobei diese Fächer in englischer Sprache unterrichtet werden.

Eine euren subjektiven Bedürfnissen, Stärken und beruflichen Interessen angepasste gute Kurswahl wünschen im Namen des Kollegiums des Primo- Levi- Gymnasiums

K. Kurth und M. Tewes.

Deutsch

Alle Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe **müssen** das Fach Deutsch **vier Semester** als **Grund – oder Leistungskursfach belegen**. Es kann als mündliches oder

schriftliches Prüfungsfach gewählt werden (für die schriftliche Prüfung gilt hierbei das Zentralabitur), bietet sich aber auch für die fünfte Prüfungskomponente an. Zum Beispiel könnte man sich in diesem Rahmen mit einer Rede vertieft auseinandersetzen.

Die Inhalte der einzelnen Kurshalbjahre richten sich nach den aktuell gültigen Rahmenlehrplänen und den von der Senatsverwaltung festgelegten Prüfungsschwerpunkten, die für Grund- und Leistungskurs im Wesentlichen identisch sind. In diesem Zusammenhang werden auch Pflichtlektüren festgelegt, welche in der Abiturprüfung als Ganzschrift vorliegen. Thematische Schwerpunkte und im Unterricht zu lesende Lektüren werden spätestens alle drei Jahre neu festgelegt.

1. Kurshalbjahr (DE/de-1): Sprachentwicklung und Kommunikation,
z.B. Kommunikation im öffentlichen Raum

2. Kurshalbjahr (DE/de-2): Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert,
z.B. Lyrik der Empfindsamkeit

3. Kurshalbjahr (DE/de-3): Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert,
z.B. Drama des Vormärz

4. Kurshalbjahr (DE/de-4): Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert,
z.B. Epik nach 1989



*Kabale und Liebe – Ein
bürgerliches Trauerspiel
von Friedrich Schiller*

Für Klausuren und die schriftliche Abiturprüfung sind außerdem folgende Aufgabenarten verbindlich:

- Analyse pragmatischer Texte
- Interpretation literarischer Texte
- Erörterung literarischer Texte
- Erörterung pragmatischer Texte
- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Gegenstand des Unterrichts sind literarische Texte der drei Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen (u.a. journalistische Texte, Medien wie Film, Radio, Internet).

Um das Fach **Deutsch als LK** zu belegen, sollte man folgende **Voraussetzungen** haben:

- Lust am Lesen und Interesse an Sprache und Literatur in ihren historischen, geistesgeschichtlichen und biografischen Kontexten
- Interesse an der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen von Autor*innen sowie an der Auseinandersetzung mit den literarischen Figuren eines Werkes
- die Fähigkeit, literarische und pragmatische Texte inhaltlich und formal zu erschließen und zu bewerten
- eine gewisse Sicherheit und Freude beim Schreiben, Gestalten, Diskutieren und Präsentieren

Zusatzkurs „Kreatives Schreiben“

Der Zusatzkurs kann für das 3. und 4. Kurshalbjahr gewählt und ggf. für das Abitur angerechnet werden. Im Mittelpunkt stehen das Verfassen und Überarbeiten von Texten sowie die Reflexion von Schreibprozessen. Hier lernt man, Schreibblockaden zu überwinden und neugierig auf eigene und fremde Texte zuzugehen. Folgende Themenfelder bilden das Grundgerüst des Kurses:

- Weiterschreiben, Umschreiben und Lektorieren von Texten
- Assoziatives Schreiben
- Kennenlernen von weniger bekannten Textformaten, z.B. Essay
- Szenisches Schreiben

Die Leistungsüberprüfung erfolgt überwiegend projektorientiert, es wird aber auch eine Klausur geschrieben, die dem Format des Kurses im Sinne der kreativen Gestaltung entspricht.

Zusatzkurs Deutsch - Rhetorik

„Sage nicht alles, was Du weißt, aber wisse immer, was Du sagst.“ (Matthias Claudius)

Ziele:

- sichereres und überzeugenderes Auftreten
- demokratisches Handeln durch den bewussten Umgang mit Sprache und Meinungen

Voraussetzungen:

- Bereitschaft, an sich zu arbeiten (das schließt auch die Selbstüberwindung bei Auftrittssituationen ein)

- Teamfähigkeit
- Neugier und Spaß bei der praktischen Umsetzung

Inhalte:

Theorie:

- Wie funktioniert Kommunikation?
- Was ist ein Argument und wann ist es überzeugend?
- Was macht einen guten Redner aus?
- Welche ethischen Aspekte sind in der Rhetorik von Bedeutung?
- Wie kann man eine Rede aufbauen?

Praxis:

- Übungen zu verschiedenen Redeformen (Lobrede, Stegreifrede, Festrede etc.)
- Übungen in Verbindung mit dem Format „Jugend debattiert“ (strukturiertes Reden, genaues Anknüpfen, sicheres Bilanzieren)
- Sprecherziehung
- Körpersprache

Klausuren werden nicht *geschrieben*, sondern in Form einer Klausurersatzleistung *dargeboten*:

1.Semester: Debatte (zu viert)

2.Semester: Rede (allein)

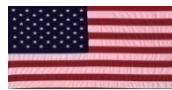
Latein

Latein kann nur dann als Grundkurs **fortgeführt** werden, wenn mit dem Lateinunterricht bereits in Klasse 9 begonnen wurde.

Nach dem erfolgreichen Besuch von vier Semestern Latein erwirbt man das **Latinum**.



Englisch



In today's globalized world there is hardly any chance of long lasting success without English – the lingua franca that is spoken almost everywhere in politics, business, culture, sports By lots of employers competency in English is taken for granted. Studying one foreign language over all four terms is obligatory for your exams. With the first paragraph in mind, you should not drop English after grade 10, as you will not be prepared for the world of work if you do.

The necessary knowledge you can gain in basic or advanced courses.

If you are heading for the **advanced course**, you should

- love the English language and be ready to work for it,
- like reading all sorts of different literary and non-fictional texts in and for the lessons and in your freetime FOR FUN, too,
- listen to English-speaking radio programmes,
- watch movies and documentaries in English,
- do research on English-speaking websites,
- use every chance you get to speak English in the lessons, but – more importantly still – in your freetime.

In short – and this goes for every modern language – you will not succeed if you believe that you learn it by attending five lessons a week only.

Wem diese ganze Seite zu anstrengend ist oder wer Probleme hat, den obigen Text (auch mit Hilfsmitteln) zu verstehen, sollte sich für einen Grundkurs entscheiden.

The topics:

1. Kurshalbjahr (e-1/E-1): Individuum und Gesellschaft

(Personal relations in their social context / Aims and ambitions / Changing roles of men and women / Public and private morality)

2. Kurshalbjahr (e-2/E-2): Nations between tradition and change – mit Fokus auf die USA als Bezugskultur (Overcoming prejudices in society / Ethnic diversity / The arts / Nations between tradition and change)

3. Kurshalbjahr (e-3/E-3): Eine Welt – Globale Fragen

(The challenge of globalisation / Saving the planet / Science and technology: Visions of the future / Getting a fair deal)

4. Kurshalbjahr (e-4/E-4): Herausforderungen der Gegenwart

(Current political and social issues / The world of work / The impact of the media on society / Urban, suburban and rural lifestyles).

Zusätzlich können die **Zusatzkurse ModelUnitedNations** (Klasse 11) und / oder **Cambridge** (Klasse 12) gewählt werden.

Französisch – Français

Hier ist eine Auswahl an Abiturvorgaben für den Leistungs- und Grundkurs Französisch.

- Vivre pour une idée – Engagement in der Gesellschaft
- Immigration et vie dans une société multiculturelle – Einwanderung und Leben in einer multikulturellen Gesellschaft
- Francophonie - Französisch in der Welt
- Le monde des médias – Massenmedien



Der Unterricht wird abwechslungsreich gestaltet:

- Sachtexte und Erzählungen,
- Historische und zeitgenössische Filme, Bilder, Lieder...
- Diskussionsrunden zu verschiedenen aktuellen Themen, die die Kursteilnehmer interessieren

damit alle auf die Abituranforderungen gut vorbereitet sind!



Neben den inhaltlichen Zielen stehen bestimmte Prinzipien des Lernens im Mittelpunkt.

Dazu gehört vor allem, sich zu einem Thema mündlich und schriftlich zu äußern, Probleme zu formulieren und seine Meinung zum Ausdruck zu bringen. Wichtig ist es, Kenntnisse bei der Material- und Informationsbeschaffung zu erlangen, um Präsentationen sehr gut strukturieren und visualisieren zu können.

Im Unterricht wird auf Teamfähigkeit geachtet, so dass in Gruppenarbeit konstruktiv miteinander umgegangen wird. Es versteht sich von selbst, dass Engagement, Selbständigkeit und Reflexion des eigenen Lernprozesses Bestandteile des Unterrichts sind.

Zusatzkurs DELF: Im Rahmen des Zusatzkurses bereiten wir euch auf die Prüfung zum DELF-Zertifikat (Diplôme d'étude de langue française), dem offiziellen Sprachdiplom Frankreichs, das international anerkannt ist, vor.

Spanisch - Español

Hier ist eine Auswahl an Abiturvorgaben für den Leistungskurs und Grundkurs.

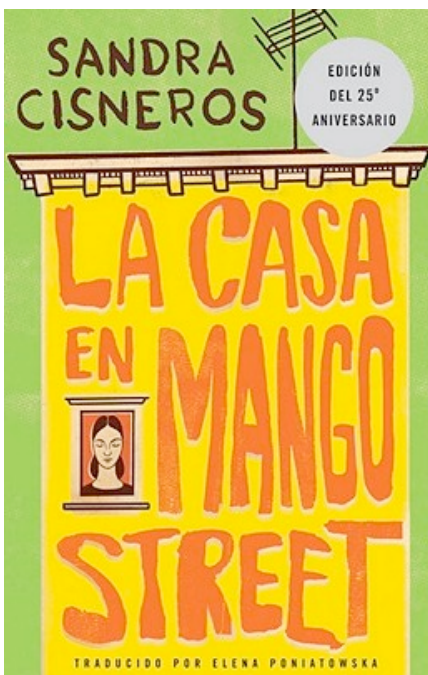
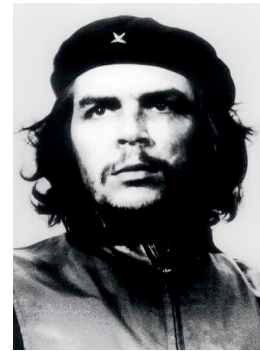
Im Leistungskurs werden zwei Themen und im Grundkurs ein Thema behandelt.

- Soziales Engagement in Spanien und Lateinamerika
- Präkolumbische Kulturen
- Massenmedien
- Zusammenleben verschiedener Kulturen und Ethnien

Der Unterricht wird abwechslungsreich gestaltet:

- Sachtexte und Erzählungen,
- Historische und zeitgenössische Filme, Bilder, Lieder...
- Diskussionsrunden zu verschiedenen aktuellen Themen, die die Kursteilnehmer interessieren

damit alle auf die Abituranforderungen gut vorbereitet sind!

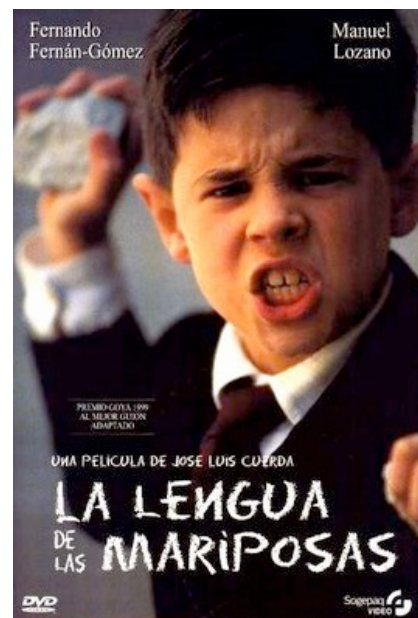


Neben den inhaltlichen Zielen stehen bestimmte Prinzipien des Lernens im Mittelpunkt.

Dazu gehört vor allem, sich zu einem Thema mündlich und schriftlich zu äußern, Probleme zu formulieren und seine Meinung zum Ausdruck zu bringen. Wichtig ist es, Kenntnisse bei der Material- und Informationsbeschaffung zu erlangen, um Präsentationen sehr gut strukturieren und visualisieren zu können.

Im Unterricht wird auf Teamfähigkeit geachtet,

so dass in Gruppenarbeit konstruktiv miteinander umgegangen wird. Es versteht sich von selbst, dass Engagement, Selbständigkeit und Reflexion des eigenen Lernprozesses Bestandteile des Unterrichts sind.



Zusatzkurs: DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera), Erwerb des offiziellen Sprachdiplom Spaniens, das international anerkannt ist

Sprachdiplome DELE, DELF und CAE

Ist es notwendig, seine Spanisch-, Französisch- oder Englischkenntnisse nachzuweisen, sei es für einen Job oder einen Kurs an der Universität, ist es oft schwierig, das eigene Sprachniveau zu bestimmen. Deshalb gibt es an unserer Schule die Möglichkeit, ein spanisches oder englisches Sprachzertifikat zu erwerben:

Für Spanisch: DELE = Diplomas de Español como Lengua Extranjera

Für Französisch: DELF = diplôme d'études en langue française

Für Englisch: CAE = Certificate in Advanced English (Cambridge Certificate)



Das DELE, DELF und CAE sind vom spanischen, französischen und britischen Staat beglaubigte Zertifikate. Sie gelten als offizieller, international anerkannter Nachweis der jeweiligen Sprachkenntnisse als Fremdsprache, da sich die Inhalte am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) orientieren. Durch dieses immer gültige Zertifikat könnt Ihr bei Bewerbungen (z.B. an ausländischen Universitäten) Eure Sprachkenntnisse vorweisen.

In Zusatzkursen über 2 Semester wird in der **11. Klasse die Prüfung für das spanische und französische** und in der **12. Klasse für das englische Sprachdiplom** vorbereitet. So habt Ihr die Möglichkeit, die Sprachdiplome in diesen beiden Fremdsprachen zu erwerben.

In diesen Zusatzkursen werdet Ihr intensiv mittels Leseverstehens- und Hörverstehensübungen sowie zahlreichen Dialogen und selbst verfassten Texten auf die verschiedenen Niveaustufen B1 oder B2 (Spanisch) und C1 (Englisch) des europäischen Referenzrahmens vorbereitet. Ihr bekommt zahlreiches Übungsmaterial und die Lehrbücher gestellt.

Für die Teilnahme an der Prüfung ist eine Gebühr zu zahlen.

Kunst

Im Zentrum des Kunstunterrichtes steht in der Abiturstufe das experimentelle Anwenden. Daher müssen sich Theorie und Praxis stets ergänzen und von künstlerischen Strategien und wissenschaftlichen Erkenntnissen getragen werden.

Die gewonnenen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten können von Bedeutung für die spätere Berufswahl in künstlerischen und gestalterischen Bereichen sein. Der Kunstunterricht schafft Lernsituationen, in denen das Eingreifen in das Schulleben und das schulische Umfeld auch für nicht direkt am Prozess Beteiligte offensichtlich wird. Unsere Kurs Teilnehmer*innen bereichern unsere Schullandschaft kreativ, sie erwerben die Kompetenz, visuelle Erfahrungen und Prozesse in ihrer täglichen Umgebung zu initiieren, zu beobachten, zu kommentieren und unmittelbar zu verändern.



Wer wacher Beobachter ist, wer Spaß an kreativen Schaffensprozessen hat, wer erste Erkenntnisse zur universellen und dennoch individuellen Sprache der Kunst ergründen möchte, der kann den **Grundkurs Kunst** (auch als Prüfungsfach) belegen.

Wer für die Kunst brennt und bereits sehr gute künstlerische Fähigkeiten erworben hat, sich in seiner Freizeit auch gestalterisch betätigt und den Besuch einer Ausstellung oder Galerie als kulturelles Erlebnis schätzt, für den ist das **Leistungsfach Kunst** die richtige Wahl. Sein schriftliches Abitur kann (*trotz Stress*) zum kreativen Highlight nach einem intensiven und erlebnisreichen Unterricht unter gleichgesinnten Individualisten werden.

Und für alle, die einen großen Fundus an phantasievollen Ideen haben, bietet der **Zusatzkurs Bildende Kunst** (3. und 4. Kurshalbjahr) die Möglichkeit, die eigenen Ideen mit frei wählbaren künstlerischen Techniken umzusetzen und zu präsentieren.

In allen Kursen werden auf unterschiedlichen Niveaustufen Konzepte für eigenständige Projekte entwickelt. Die Unterrichtsarbeit reicht von der Ideenfindung über die Recherche, der Planung bis zur Realisierung und der Dokumentation und Präsentation des bildnerischen Projektes. Besonders das vielfältige Angebot an unterschiedlichen künstlerischen Techniken, begonnen vom klassischen Handzeichnen über verschiedene Mal- und Drucktechniken, plastischen Arbeitsverfahren, diversen fotografischen und filmischen Techniken sowie ersten Einblicken in die moderne Bildbearbeitung und Layoutgestaltung am Computer fördern das sinnliche Wahrnehmen, Begreifen und Reflektieren der Welt.

Themen:

1. Semester Kommunikation in künstlerischen und medialen Welten
2. Semester Lebensräume und Alltagskultur
3. Semester Bilder und Bildwelten als Ausdrucksmittel des Menschen
4. Semester Gestaltung und Präsentation im öffentlichen Kontext



Musik

Was muss ich können? (Eingangsvoraussetzungen)

Grundkurs	Leistungskurs	Ensemblekurs (mu-E)
<p>Wenig, aber: Du solltest den Violinschlüssel sicher lesen können.</p> <p>Man muss kein Musikinstrument spielen können!!</p>	<p>Du solltest die wichtigsten Grundlagen kennen: Violinschlüssel, Dreiklänge, Intervalle, Tonarten und bereit sein, diese Kenntnisse zu vertiefen. Da die Praxis eine große Rolle spielt, solltest du entweder ein Instrument spielen, oder längere Gesangserfahrung haben.</p>	<p>Da die Praxis im Vordergrund steht, solltest du mindestens 3 Jahre ein Instrument spielen oder länger im Chor gesungen haben, denn: Du wirst im Ensemble eine eigene Stimme (teilweise auch solistisch) einüben und zusammen mit anderen spielen.</p>

Welche Inhalte werden behandelt?

<p>Wer macht wann Musik und warum? Welchen Einfluss haben andere Kulturen? Kann man mit Musik die Gesellschaft verändern? Du lernst viel unterschiedliche Musik aus unterschiedlichen Epochen kennen. Es wird analysiert und musiziert.</p>	<p>Im Prinzip wie im Grundkurs, aber: Es wird intensiver analysiert und Musikstücke unterschiedlicher Epochen werden auf einem höheren Niveau eingeübt und vorgetragen.</p>	<p>Es werden, je nach Besetzung und Teilnehmer Musikstücke erarbeitet (2 Schulst. Probe) In der Theoriestunde werden je nach Ensemble u.a. die folgenden Themen behandelt: Arrangiertechnik, Dirigiertechnik, Theorie, Proben-technik, Stimm-physiologie, u.a.</p>
---	---	--

Wie ist das Verhältnis Theorie / Praxis?

<p>etwa 70% Theorie, 30% Praxis</p>	<p>etwa 50% Theorie 50% Praxis</p>	<p>etwa 30% Theorie 70% Praxis</p>
---	--	--

Was sollte ich noch wissen?

<p>Mit diesem Kurs kannst du deine 2 Semester in der Oberstufe abdecken.</p>		<p>Diesen Kurs kannst du nur zusätzlich wählen, und 2 Semester einbringen. Du kannst aber deine Verpflichtungen auch mit Kunst/DS abdecken und dann mu-E wählen. Wichtig: Die Einteilung in die Ensembles übernimmt der Fachbereich!</p>
--	--	---

Darstellendes Spiel

Schüler, die das Fach Darstellendes Spiel belegen wollen, sollten Spaß am Spiel auf der Bühne haben, Begeisterung fürs Theater mitbringen, Phantasie haben, Engagement zeigen und Disziplin halten wollen. Darstellendes Spiel wird an unserer Schule in Klasse 11 und 12 als Zusatzgrundkurs angeboten. Sie können mindestens zwei Semester ins Abitur einbringen und dieses Fach als 5. Prüfungskomponente wählen.



Ziel des Unterrichts im Fach Darstellendes Spiel ist vor allem die Entwicklung von kommunikativen, ästhetischen und kulturellen Kompetenzen sowie von Methoden-, Gestaltungs- und Sozialkompetenzen. Im Bereich des sozialen Lernens entwickeln die Schüler u. a. Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit, lernen Hemmungen abzubauen, im Team zu arbeiten und mit Kritik konstruktiv umzugehen.

In Klasse 11 steht die Vorbereitung und in Klasse 12 in der Regel die Realisierung eines Theaterstückes auf der Bühne auf der Basis von Improvisation, Collagen, dramatischer Vorlagen, epischer oder lyrischer Texte im Mittelpunkt des Unterrichts sowie Wege zur Rolle, Sprechen auf der Bühne oder Bühnenformen.

Aufführungen

Unsere Schüler führen in der Regel ein Stück im 3. oder am Anfang des 4. Semesters als Abendveranstaltung außerhalb ihres eigentlichen Unterrichts auf. Die DS-Schüler der jeweiligen anderen Kurse schauen sich die Aufführung an und werten diese nach entsprechenden Beobachtungskriterien in ihrer Gruppe aus.

Im Laufe der letzten Jahre sind zahlreiche Stücke von unseren Schülern aufgeführt worden, wie z. B.:

„Top Dogs“ von Urs Widmer, „Stücke aus dem halben Leben“ von Fitzgerald Kusz, „Die Lästigen“ und „Der eingebildete Kranke“ von Jean-Baptiste Molière, „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, eine Shakespeare - Collage, „Partytime“ von Harold Pinter und eine Collage zum Thema „Abgründe“. Goethes „Faust I“, die Märchencollage „Grimmskrams“

Außerunterrichtliche Aktivitäten

- * Zusatzproben in Vorbereitung von Aufführungen
- * Workshops an Theatern
- * gemeinsame Theaterbesuche

Geografie

Der Geografieunterricht trägt den verschiedenartigen Herausforderungen unserer Zeit wie z.B. der Bevölkerungsdynamik, globalen und regionalen Disparitäten, regionalen Konflikten sowie nachhaltigem Wirtschaften Rechnung. Hier können die Schüler Wissen und Können aus allen Bereichen einbringen. Themen aus der Politik, Wirtschaft und der Ökologie sind Inhalte der Grund- und Leistungskurse. Unter der Zielsetzung, die Erde durch eine nachhaltige und umweltbewusste Entwicklung zu bewahren, befassen sich die Schüler besonders mit der Lösung lokaler, regionaler und globaler Probleme; organisieren aber auch Exkursionen und nehmen an außerschulischen Veranstaltungen, Thementagen u.ä. teil.



Für diskussionsfreudige Schüler, die Spaß am Auswerten und Herstellen von Materialien in unterschiedlichsten Formen haben, interessiert an Neuem und Fremdem sind und ihr Wissen erweitern wollen, ist das Fach Geografie die richtige Wahl.

Q1: Siedlungsentwicklung und Raumordnung

Stadtentstehung und -entwicklung, Sanierung, räumliche Unterschiede in Deutschland, Weltstädte, ...

Q2: Europa – Raumstrukturen im Wandel

Landschaftsveränderungen, altindustrialisierte Räume, Stellung Europas in der Weltwirtschaft, ...

Q3 :Leben in der „einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel

Tropen und Subtropen, Typisierung von Ländern, ausgewählte Probleme in Beispielländern, Unterentwicklung als globales Problem, ...

Q4 : Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

asiatisch-pazifischer Raum, Japan, USA, Chancen und Risiken der Globalisierung, ...

Zusatzkurs:

zek -3 Physische Geografie

zek -4 Wirtschaftsgeografie

Politikwissenschaft

Politik betrifft uns – und das täglich und überall, egal, wo wir uns befinden und was wir gerade tun, häufig ohne dass wir es merken.

Der PW-Unterricht beschäftigt gemäß der ursprünglichen Bedeutung des griechischen Begriffs „politikós“ (= „die Bürgerschaft betreffend“) damit herauszufinden, welche politischen Mechanismen, Institutionen, internationalen Beziehungen und Konflikte unseren Alltag bestimmen. Hierbei stehen Verhaltensweisen (z.B. im Wahlkampf), Interessen von Einzelpersonen (oft Politiker*innen), Unternehmen (z.B. Banken), Gruppen (z.B. Schüler*innen), ganzer Nationen, Organisationen (z.B. UNO), Parteien (z.B. der AfD) sowie politischen Organen (z.B. Bundestag) im Mittelpunkt. PW ist somit das allgemeinbildendste Fach.



Tagesthemen werden stets aufgegriffen; das Diskutieren ist eine wichtige Methode, aber das Recherchieren im Internet, das Analysieren von beispielsweise Zeitungsartikeln, Statistiken, Karikaturen, Filmen ist, um Grundlagen zu schaffen, in Einzel- oder Gruppenarbeit eine wichtige Voraussetzung.

Regelmäßige Exkursionen zu Bundestagssitzungen, Gespräche mit Abgeordneten oder geladenen Gästen sind fester Bestandteil des Unterrichts.

Folgende Themenbereiche (mit Wahlunterthemen) werden in den Semestern behandelt:

Q1: Demokratie gestern, heute, morgen in Theorie und Praxis, Gegner*innen der Demokratie

Politische Grundbegriffe, politische Systeme, rechte und linke Gruppierungen

Q2: Grundgesetz und Organe (z.B. Bundestag und – Verfassungsgericht), Globalisierung (nationale Auswirkungen)

Partizipationsmöglichkeiten (= Beteiligungsmöglichkeiten wie z.B. Volksentscheide), Demografie und Gesellschaftswandel, Probleme der deutschen Einheit (z.B. Lohnunterschiede in Ost und West)

Q3: EU gestern, heute, morgen, Machtfaktor EU

europäische Identität, Leben und Arbeiten in der EU, Migrationen, Agrar- und Klimapolitik

Q4: Globalisierung (internationale Auswirkungen), internationale Konflikte (z.B. Afghanistan, Palästina)

Entwicklungsländer, Kampf um Rohstoffe, UN-Einsätze, Ökologie

Geschichte

Im Mittelpunkt des Geschichtsunterrichts stehen das Erforschen und Bewerten historischer Geschehnisse bzw. gesellschaftlicher Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Menschen in Deutschland, Europa, aber auch in außereuropäischen Kulturen. Aktuelle Bezüge werden jederzeit hergestellt.



Wir legen auf eine differenzierte Methodik des Vermittelns Wert: Neben der Analyse unterschiedlicher Quellen wie Texten, Karikaturen, Karten, Statistiken, Bild-, Film- und Tonmaterial sind in einer Stadt wie Berlin Exkursionen in Museen selbstverständlich fester Bestandteil des Unterrichts. Historisch orientierte Kursfahrten nach Athen, Rom, Prag oder Israel werden angestrebt.

Anders als in der Sekundarstufe 1 orientiert sich der Geschichtsunterricht der Oberstufe nicht an der Chronologie, sondern beinhaltet folgende Themen, wobei – abgesehen von zwei verbindlichen Pflichtbereichen (hier fett gedruckt) – im Grundkurs pro Semester jeweils ein und im Leistungskurs zwei Wahlbereiche zusätzlich bestimmt werden müssen.

Q1: Griechische und römische Antike, Mittelalter

Sklaverei, Mentalität des mittelalterlichen Menschen, Christen und Muslime, Deutsche und Slawen im Mittelalter, Kirchenreform im Spätmittelalter;

Q2: Aufklärung, bürgerliche Revolutionen (England, Frankreich, Deutschland)

Migrationen (Kolonisierung Lateinamerikas, Hugenotten, Juden, USA,...), Wirtschaft und Handel, Osmanisches Reich, Europäisierung der Erde;

Q3: Weimarer Republik und Nationalsozialismus

Sozialistische Arbeiterbewegungen, China und Japan, Unabhängigkeitsbewegungen Lateinamerikas, Imperialismus, Kunst und Architektur;

Q4: (Bipolare) Welt nach 1945

Stellung der Frau, Gesundheit, deutsch-jüdische Geschichte, Gewalt und Konfliktlösung, Russland, Friedensschlüsse im historischen Vergleich, Haushalt und Familie.

Zweisemestrige Arbeitsgemeinschaft Geschichte: Lernort Museum

In Absprache mit den Teilnehmer*innen werden museale Einrichtungen Berlins besucht (Deutsches Historisches Museum, Märkisches Museum, Jüdisches Museum, Topographie des Terrors, Museum für Naturkunde oder Kommunikation, ...). Neben der Erarbeitung theoretischen Wissens steht die selbstständige Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Exkursionen im Mittelpunkt.

Sozialwissenschaften

Das Fach Sozialwissenschaften ist in den vier lebensweltlich bedeutsamen Kommunikations- und Handlungszusammenhängen Gesellschaft, Wirtschaft, Recht und Politik verankert.

Im Bereich Gesellschaft beschäftigt sich das Fach mit gesellschaftlichen Strukturen, Prozessen, sozialem Wandel in der Familie, jugendpsychologischen Problemen in Schule und Alltag, Arbeit und Bevölkerung sowie gesellschaftlicher Konfliktregelung im Zivilleben und im Staat.

Der Bereich Wirtschaft soll zur Planung von Lebensentwürfen nach dem Abitur Einblicke als Marktteilnehmer*innen in die Gesellschaft und Weltwirtschaft gewähren.

Unser Rechtssystem wird als soziales Steuerungssystem auf den Ebenen Staat-Bürger / Bürger-Bürger an ausgewählten Beispielen in Theorie und Praxis im Kontext „Recht haben und Recht bekommen“ untersucht. Dabei kann man die Fähigkeit erlernen, rechtliche Ordnungsstrukturen zu durchschauen, Entscheidungen sinnvoll vorzubereiten, Konfliktlösungen zu entwickeln, Gerechtigkeitstheorien zu untersuchen und Verteilungstheorien zu überprüfen.

Der politische Kontext soll befähigen, eigenständig zu bewerten und verstehen zu lernen, inwieweit unterschiedliche Grundpositionen im demokratischen Entscheidungsprozess im Rahmen der globalen Vernetzung aufeinander stoßen.

Q1 : Soziologie

Individuum und Gesellschaft

Q2 : Wirtschaft

Soziale Marktwirtschaft und Wirtschaftspolitik

Q3 : Recht

Rechtsordnung der BRD, Entscheidungsprozesse, Vertragsrecht

Q4 : Politik

Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen System



Philosophie

In der Philosophie heißt es, sind die Fragen wichtiger als die Antworten. Deshalb hat sie auch immer viel zu bieten für die Kritiker, die Zweifler und Grübler unter uns. Zwar geht das Philosophieren von unseren Vorstellungen und Meinungen aus, aber es stellt diese Vorstellungen zugleich in Frage.



Zum Beispiel kann jeder die Auffassung vertreten, dass er für oder gegen diese oder jene Form der Gewalt ist. Im Philosophieunterricht fragen wir nun, woher die Gewalt kommt und ob sie sich jemals überwinden lassen wird. Dabei bemühen wir uns um eine Klärung von Begrifflichkeiten wie z.B. „Was heißt gut?“, „Gibt es das Böse?“ oder „Was ist der Mensch?“.

Wir nehmen verschiedene Positionen ein, betrachten die Sachverhalte aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Philosophieunterricht kann man lernen, differenziert zu sagen, was man denkt, und fundiert zu denken, was man sagt.

Der thematische Bereich umfasst die Praktische Philosophie und ist in zwei Kurshalbjahre zu je zwei alternativen Kursthemen gegliedert.

Q1 : Werte und Normen

Menschliche Freiheit und Verantwortung, das Gute, Glück, ...

Q2 : Mensch und Gesellschaft

Wozu brauchen wir einen Staat?, ...

Q3: Erkenntnislehre, Wissenschaftstheorie, Logik

Geltungsansprüche von Wahrheit und Gewissheit, ...

Q4 : Sein und Werden

Gibt es einen letzten Sinn, warum die Welt überhaupt existiert?, ...

Mathematik

Alle Schülerinnen und Schüler besuchen entweder den Grund- oder den Leistungskurs im Fach Mathematik. Dabei werden folgende Themen behandelt: Differential- und Integralrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Geometrie im dreidimensionalen Raum.

Wer den **Leistungskurs Mathematik** besuchen möchte, sollte Spaß am logischen Denken haben und gern Zusammenhänge nachspüren und diese versuchen darzustellen. Genauigkeit und systematisches Arbeiten ist ebenso wichtig, wie das Finden von kreativen Lösungswegen.

Dabei werden sowohl innermathematische Fragestellungen bearbeitet als auch in Anwendungszusammenhängen aufgezeigt, welche Rolle die Mathematik in Bereichen des täglichen Lebens spielen kann. Damit bereitet dieser Kurs nicht nur für ein Studium oder eine Ausbildung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich vor, sondern auch für Wirtschafts- und Sozialstudien, für das Arbeiten in der Geografie, der Meteorologie, als Designer oder in Verwaltungen.



Zusatzkurs „Anwendungsorientierte Mathematik“ (3./4. Kurshalbjahr)

Der Kurs richtet sich an alle Lernenden der Oberstufe in der Qualifikationsphase, die gern noch mehr Mathematik machen möchten.

Im Zusatzkurs werden studienvorbereitende Kompetenzen erworben, indem sich die Lernenden mit konkreten Anwendungsmöglichkeiten der Mathematik auseinandersetzen. Obligatorisch dabei sind die Themen Kugelgeometrie und Kartierung sowie eine Einführung in die Differentialgleichungen. Darüber hinaus wählen die Lernenden weitere Wahlthemen gemeinsam aus.

Mögliche Themen sind: Logik, Statistische Methoden in der Psychologie, Mathematik der Glücksspiele oder Mathematik und Evolution.

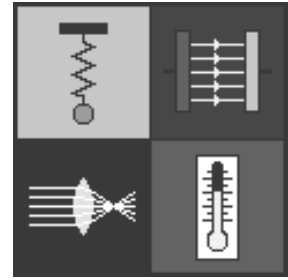
In allen Kursen arbeiten wir mit einem Computer-Algebra-System (CAS).

Diese Rechner werden von der Schule zur Verfügung gestellt.



Physik

Physik und Technik prägen unsere Umwelt, unseren Alltag und sind Motor der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Hauptziel unseres Physikunterrichts muss es daher sein, ein offenes und damit auch altersgerechtes physikalisches Weltbild zu vermitteln. Dies findet sich unter anderem in folgenden Schwerpunkten unserer Arbeit wieder:



- Physik als Beitrag zur Aufklärung der Menschen über die Natur, die Technik und das Verhältnis des Menschen zu Natur und Technik,
- Erkennen der Bedeutung der Physik für die Entwicklung der Menschheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- Wecken des Interesses an Physik und Technik,
- Befähigung zu einem verantwortungsbewussten und einsichtigen Handeln und Entscheiden, Einsicht statt Halbwissen und Vorurteile,
- Entdeckung der Möglichkeiten und der Grenzen der menschlichen Fähigkeiten,
- Befähigung zu sachgerechten Stellungnahmen über physikalische Fragestellungen und Vermittlung der Einsicht, dass diese nie absolut, sondern stets nur vorläufig sind und einer ständigen Überprüfung bedürfen,
- Beherrschen wichtiger physikalischer Verfahren der täglichen Lebensbewältigung (z.B. Messgeräte oder technische Geräte des Alltags).

In der **Sekundarstufe II** verlagert sich die Schwerpunktsetzung mehr und mehr in Richtung der inneren, systematischen Zusammenhänge physikalischer Erkenntnisse, ohne dass der Anwendungsbezug an Bedeutung verliert. Die Möglichkeiten und die Grenzen der klassischen Physik werden in großem Umfang thematisiert und münden letztlich in der Beschäftigung mit Kern- und Quantenphysik oder Relativitätstheorie.

In der **Kursphase** kann Physik als **Grund- oder Leistungsfach** belegt werden. Durch Kursfahrten, Exkursionen und die Einladung von Hochschuldozenten (Miet nen Prof!) erleben die Schülerinnen und Schüler das Fach Physik auch als Studienfach.

Inhalte:

1. Kurshalbjahr: Felder
2. Kurshalbjahr: Induktion, HERTZ'sche Wellen
3. Kurshalbjahr: Quantenphysik
4. Kurshalbjahr: Atom- und Kernphysik

Außerdem bietet der Fachbereich eine **Zusatzkurs Astronomie und Relativitätstheorie** im 11. Schuljahr an. Dort befassen sich die Schülerinnen und Schüler während eines Semesters mit den Grundlagen der Himmelsbeobachtung und Astrophysik. Selbstverständlich werden auch Himmelsbeobachtungen durchgeführt. Im zweiten Semester geht es um die Grundlagen der Relativitätstheorie.

Chemie

Grundlegende Methoden des naturwissenschaftlichen Arbeitens und der Erkenntnisgewinnung stehen im Mittelpunkt des Chemieunterrichts und werden bei der Behandlung folgender wesentlicher Aspekte der Chemie erarbeitet und angewendet:

Stoffe und ihre Struktur bzw. Eigenschaften

Chemische Reaktionen (Teilchenveränderung, Energieumwandlung, Geschwindigkeit, Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen, Gleichgewicht)

Praktische Arbeitsweisen (qualitative und quantitative Experimente)

Zusammenhänge zwischen Chemie, Lebenswelt und Gesellschaft.



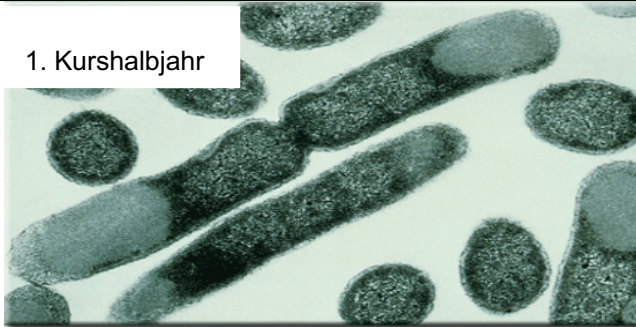

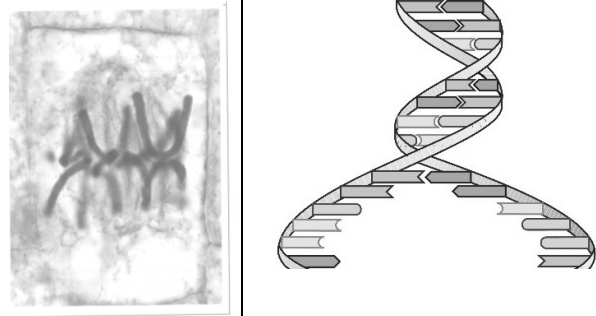
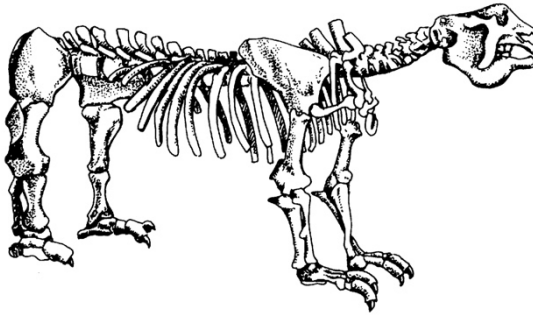
Grundkurs	Leistungskurs
ch 1: Von Atomen zu Makromolekülen – Chemie im Menschen	CH 1: Energie und chemische Reaktionen
ch 2: Die Welt ist bunt – Chemie am Menschen	CH 2: Chemische Gleichgewichte in Natur und Technik
ch 3: Von chemischen Reaktionen zu Wärme und Strom	CH 3: Die Welt der makromolekularen Stoffe
ch 4: Von der Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen zum chemischen Gleichgewicht	CH 4: Die Welt der farbigen Stoffe

Chemie als Leistungsfach? Empfehlenswert für alle naturwissenschaftlich Interessierten, insbesondere für diejenigen, die im Bereich der Chemie, Chemotechnik, Biochemie, Pharmakologie, Medizin, Umweltwissenschaften, Lehramt Chemie/Biologie beruflich tätig werden wollen.

Dem Leistungskurs fällt auch die ehrenwerte Aufgabe zu, die Kooperation mit den Grundschulen (Experimentiernachmittage u. ä.) fortzuführen, sowie schulische Höhepunkte wie den „Tag der offenen Tür“ und den „Tag der Naturwissenschaften“ mit spektakulären Experimenten zu gestalten.

Chemie als Grundkursfach? Schülerinnen und Schüler, die biologie- und physikinteressiert sind und entsprechende Leistungsfächer belegen wollen, sollten Chemie wählen, da chemische Grundkenntnisse für die anderen Naturwissenschaften von Bedeutung sind.

Biologie

<p>1. Kurshalbjahr</p> 	<p>„Die Zelle ist die kleinste Einheit des Lebendigen.“</p> <p>Wie sorgt eine Zelle für Ordnung im chemischen Chaos?</p> <p>Wie funktionieren Enzyme? Wodurch bekommen Zellen ihre Energie?</p> <p>Warum können Gifte und Drogen das ganze Nervensystem beeinflussen?</p>
<p>Kein Lebewesen lebt für sich allein – die belebte und unbelebte Umwelt hat entscheidenden Einfluss auf das Überleben.</p> <p>Warum lebt der größte Bär im kalten Polargebiet, der größte Käfer aber in den Tropen? Bestimmt eine Eule über das Leben der Mäuse oder entscheiden die Mäuse über das Leben der Eule?</p> <p>Was sagt der regelmäßige Besuch des Graureihers über den Zustand des Kreuzpfuhls aus? ...</p>	 <p>2. Kurshalbjahr</p>
	<p>„Vererbung ist etwas, an das die Eltern begabter Kinder glauben.“</p> <p>Welche Information steckt denn nun in den Chromosomen? Warum gibt es jedes Chromosom doppelt?</p> <p>Was ist ein „genetischer Fingerabdruck“? Sind gentechnisch veränderte Organismen gefährlich? ...</p>
<p>„Nichts in der Biologie ergibt einen Sinn – außer man betrachtet es aus dem Blickwinkel der Evolution.“</p> <p>Hatte DARWIN recht?</p> <p>Wieso haben nur männliche Hirsche ein Geweih?</p> <p>Warum ist das Riesenfaulti 3. Kurshalbjahr</p> <p>Liegt der Ursprung aller Menschen tatsächlich in Afrika?</p> <p>Wie kann man Verwandtschaft belegen? ...</p>	 <p>4. Kurshalbjahr</p>
<p>Neben dem Unterricht in Grund- und Leistungskursen wird auch der Zusatzkurs „Biochemie des feinen Geschmacks“ angeboten, der sich neben den naturwissenschaftlichen Grundlagen von Kochen und Backen auch mit deren praktischen Aspekten beschäftigt.</p>	

Informatik

Sie wissen, in fast allen Lebensbereichen wird man direkt oder indirekt mit Computern konfrontiert. Es gibt kaum noch Berufe, bei denen man ohne Computerkenntnisse auskommt.



Wer etwas mehr über die Funktionsweise des Computers, sowie die Entwicklung von Computerprogrammen, ihre Möglichkeiten und Grenzen wissen will, seine Grundtechniken im Umgang mit dem PC verbessern möchte und Spaß logischen Denken und Lösen von Problemen hat, für den ist Informatik die richtige Wahl.

Informatik kann in der Oberstufe fortgeführt oder neu begonnen werden.

Wer bereits in der 10. Klasse das Wahlpflichtfach Informatik belegt hat, kann Informatik als **Grund- oder Leistungskurs** weiterführen.

Den **Leistungskurs** empfehlen wir für Schülerinnen und Schüler, die gern am Rechner arbeiten oder über ein Studium oder einen Beruf in einer technischen Fachrichtung nachdenken.

Wer bisher keinen Informatikunterricht hatte und den Computer ohne Prüfungsstress etwas besser kennenlernen will, kann auch mit einem **Grundkurs** Informatik in der **Oberstufe neu beginnen**. Vorkenntnisse sind in diesem Kurs nicht erforderlich.

Alle Kurse behandeln im Wesentlichen die gleichen **Themengebiete**, wobei im Leistungskurs Vertiefungen der Kerninhalte stattfinden.

Softwareentwicklung

- Erlernen einer objektorientierten Programmiersprache (Delphi oder Python)
- Entwurf von Algorithmen für mathematische bzw. Alltagsprobleme, auch Spiele, die schrittweise in eine Programmiersprache umgesetzt werden,
- Im Leistungskurs Erlernen einer funktionalen (Haskell) oder deklarativen (Prolog) Programmiersprache, im weiterführenden Grundkurs C++
- Projektarbeit

Datenbanken

- Datenbanksysteme als Werkzeug zum Verwalten umfangreicher Datenbestände
- Kennenlernen des relationalen Datenbanksystems MySQL

Rechner und Netze

- Kommunikation in lokalen und globalen Netzen, Content Management Systeme

Sprachen und Automaten

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von natürlichen und künstlichen Sprachen
- Einführung des Automatenmodells

Sport

Wie kann ich mir den Sportunterricht in der Sek II vorstellen?

Alle Lernenden müssen in jedem Semester einen Grundkurs Sport belegen (Pflichtgrundkurs).



Wie funktioniert die Wahl der Sportkurse?

Auf dem abzugebenden Kurswahlbogen werden die VIER gewünschten Sportkurse angegeben. Die Schule organisiert dann die Sportkurse für jedes Semester. In seltenen Fällen müssen alternative Sportkurse gewählt werden, wenn eine Sportart nicht stattfinden kann. Die Reihenfolge der vier Sportkurse wird sich aus organisatorischen Gründen von der auf dem Kurswahlbogen angegebenen Reihenfolge unterscheiden. **ACHTUNG! Die gewählten Sportkurse können im Laufe der Oberstufenzeit nicht mehr (nur im Ausnahmefall) geändert werden.**

Welche Sportarten werden angeboten?

Die Sportarten untergliedern sich in **Bewegungsfelder**. Jede Schülerin / Jeder Schüler kann aus den von der Schule angebotenen Bewegungsfeldern frei wählen.

Was muss ich dabei beachten?

In jedem Semester muss ein Sportkurs belegt werden. Die Kurse müssen aus mindestens **zwei** Themenfeldern stammen und können in der Leistungsstufe I und II (I vor II) gewählt werden.

Beispiele

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Fußball LS I	Handball LS I	Schwimmen LS I	Fußball LS II
Turnen LS I	Badminton LS I	Volleyball LS I	Fitness LS I
Volleyball LS I	Volleyball LS II	Tennis LS I	Gymnastik LS I

Wird der Kurs wie ein regulärer Grundkurs gewertet?

Ja, es gibt in jedem Semester einen **Klausurteil** (12-Minuten-Lauf, zweiteilige Praxisprüfung und Klausur) und einen **Allgemeiner Teil** (siehe Tabelle unten).

Gibt es Sport auch als 4. Prüfungsfach?

Ja, neben den Sportpraxiskursen müssen zusätzlich zwei Theoriekurse belegt werden. Die Abiturprüfung besteht aus einem praktischen Teil und der mündlichen Prüfung. Der praktische Teil setzt sich aus dem 12 Minuten-Lauf und zwei Sportarten aus unterschiedlichen Bewegungsfeldern zusammen.

Gibt es Sport auch als 5. Prüfungskomponente?

Ja, neben den Sportpraxiskursen müssen zusätzlich zwei Theoriekurse belegt werden.

Übersicht über die einzelnen Bewegungsfelder und Sportarten

Bewegungsfelder	Sportart	Mögliche Leistungsüberprüfungen (Allgemeiner Teil)
A Laufen– Springen– Werfen	Leichtathletik	Techniktestate (z.B. Speerwurf oder Hürdenlauf); Leistungstestate (z.B. Sprint, Kugelstoßen oder Speerwurf, Mittelstrecke, Weitsprung oder Hochsprung)
B Spiele – Mannschaft/ Rückschlag	Basketball	Techniktestat (Komplexübung aus Korbleger, Dribbling, Passspiel, Sprungwurf) Leistungstestate (Minutenlauf Korbleger, Spielfähigkeit 5x5) Planung, Durchführung, Reflexion einer Erwärmung
	Fußball	Ballkontrolle und -gefühl - Jongliertestat, Techniküberprüfung (Vollspann- oder Innenspannstoß), Spielfähigkeit
	Volleyball	Technische und taktische Grundlagen, Spielfähigkeit, etc
	Handball	Techniktestat (Komplexübung aus Slalomdribbling, Wurfdemo, 1:1, Passspiel, Gegenstoß, Torwurf, Spielfähigkeit, etc
	Tischtennis	Grundtechniken mit Vor- und Rückhand, Spieleröffnung, Spielfähigkeit, etc.
	Tennis	Grundtechnik Vorhand aus dem Zuspiel in Zielvorgaben 15x; Komplexübung mit Grundtechniken (Vorhand, Rückhand, Volley) aus dem Zuspiel Ball 15x im Spiel halten mit dem Partner der Wahl, Spielfähigkeit, etc

	Badminton	Techniktestat: Aufschlag (präzise in Zone); Technik eines Schlags (z. B. Überkopf-Clear) Leistungstestat: allgemeine Spielfähigkeit (im Einzel; eigenständig zählen und wechseln); etc.
C Bewegung an/ mit Geräten	Geräturnen	Leistungstestate: Einzelkür an jeweils zwei/ drei Geräten; Reflexion einer Erwärmung bzw. einer methodischen Reihe
	Bouldern	Techniktestat (Demonstration und Reflexion einer weiterführenden Technik, z.B. Eindrehen, Heel-Hook, usw.) Leistungstestat (sachgerechte Bewältigung eines Boulders auf Grundlage der Fontainebleau-Skala); Planung, Durchführung, Reflexion einer Erwärmung
D Bewegung gymnastisch / tänzerisch und rhythmisch gestalten	Gymnastik – Tanz	Seilübung bestehend aus einem Pflichtteil erlernen und präsentieren; Stepperübung bestehend aus Pflicht- und Kürteil erlernen, konzipieren und präsentieren, Schrittcombinationen erlernen und präsentieren
E Bewegung im Wasser	Schwimmen und Tauchen	Streckentauchen, 50-400m in unterschiedlichen Lagen, Techniktestate, etc.
G Fahren und Gleiten auf Schnee (kostenpflichtig)	Skifahren Zusatzkurs! ersetzt keinen Semesterkurs	Sportartspezifische Überprüfungen (Technikdemonstration, sportlich-Gelände-angepasstes Fahren) Allgemeine Leistungen (Lernfortschritt, Tandem-Teaching, Referat, Verhalten auf der Piste, usw.) Planung, Durchführung, Reflexion einer Erwärmung
H Fitness	Fitnesssport	Kraftfünfkampf, Hindernisparcours, Ausdauerlauf, usw.

Hinweis: In allen Grundkursen werden auch theoretische Inhalte in Form von Schülerpräsentationen vermittelt und mit der Praxis verknüpft.

Zusatzkurs Studium und Beruf

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ihr seid dabei, auf die Zielgerade eurer schulischen Laufbahn einzubiegen. Das Beenden der Schule stellt jedoch erst den Beginn einer spannenden Reise in die Zukunft dar.



Ausbildung, Studium oder doch lieber etwas Anderes? Was sind eigentlich die Voraussetzungen, die ich mitbringen muss, und welche beruflichen Möglichkeiten stehen mir danach offen? All dies sind Fragen, die in eurem Alter völlig normal und auch gut so sind!

Aktuell stehen Schülerinnen und Schülern mit der allgemeinen Hochschulreife knapp 330 Ausbildungsberufe und rund 17.000 Studiengänge zur Verfügung. Hier kann die Wahl schnell zur Qual werden.

Der Zusatzkurs „Studium und Beruf“ soll euch die Möglichkeit geben, eure eigene berufliche Zukunft zu planen und zu reflektieren. Dabei steht ein Prozess im Mittelpunkt, der mit der Selbsterkundung beginnt, die Recherche von Zukunftsoptionen und Angeboten einschließt und über die Selbstüberprüfung in der Entscheidung für einen beruflichen Lebensweg mündet.

Die Studien- und Berufsorientierung bedeutet letztlich ein wichtiges Stück Lebensplanung, bei der wir euch als Schule unterstützen wollen.

Der Kurs kann in den ersten beiden Kurshalbjahren gewählt und für das Abitur angerechnet werden.

Folgende Module bilden das Grundgerüst des Kurses:

Pflichtmodule
P1 Bildungs- und Berufswegplanung
P2 Bewerbungsplanung und -training
P3 Information und Kommunikation
P4 Wissenschaftspropädeutik
Wahlmodule
W1 Unterrichtsprojekt, Managementmethoden
W2 Erfahrungen in der Praxis: Erkundung, Praktikum

Anlage 6 a

Tabelle der Wahlmöglichkeiten an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern und der 5. Prüfungskomponente (5. PK)

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungskursfächer gilt wie angegeben.
Die beiden Leistungskursfächer werden unabhängig von der Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die weiteren Prüfungsfächer sind gegeneinander austauschbar, sofern **die beiden nachfolgenden Bedingungen** erfüllt sind:
(1) zwei der drei Fächer bzw. Fächerbereiche Deutsch, Fremdsprache und Mathematik müssen mit den Prüfungsfächern 1 - 4 abgedeckt werden (§ 23 Abs. 2 VO-GO),
und
(2) unter den zum dritten und vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport befinden (§ 23 Abs. 6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. PK	weitere Grundkurse mit Belegverpflichtung soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw. 11 gewählt							
	Leistungskursfächer		weitere Prüfungsfächer		Referenz- fach	De	KF	FS	Ge/ PW	Ma	NW	Ph/ Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	AF II	Ma	bel.	-	2	-	(2)	-	4	(2)	4
2	FS	De	AF II	NW	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
3	FS	De	AF II	In	bel.	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	AF II	NW	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	AF II	In	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	AF II	NW	-	-	-	(2)	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	AF II	In	-	-	-	(2)	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	AF II	bel.	4	-	-	(2)	-	4	(2)	4
10	FS	AF II	De	NW	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
11	FS	AF II	De	In	bel.	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
12	FS	AF II	Ma	bel.	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	AF II	bel.	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	AF II	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	-	(2)	4
16	FS	In	De	AF II	bel.	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
17	FS	In	Ma	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4
18	FS	Sp	De	AF II	NW	-	2	-	(2)	4	-	(2)	-
19	FS	Sp	De	AF II	In	-	2	-	(2)	4	4	(2)	-
20	FS	Sp	Ma	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	-
21	Ma	De	AF II	bel.	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	4
22	Ma	Mu / Ku	De	AF II	bel.	-	-	4	(2)	-	4	(2)	4
23	Ma	Mu / Ku	FS	AF II	bel.	4	-	-	(2)	-	4	(2)	4
24	Ma	AF II	De	bel.	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	4
25	Ma	AF II	FS	bel.	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4

Zeile Nr.	Leistungskursfächer		weitere Prüfungsfächer		Referenz- fach der 5. PK	De	KF	FS	Ge/ PW	Ma	NW	Ph/ Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
26	Ma	NW	De	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	-	(2)	4
27	Ma	NW	FS	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	-	(2)	4
28	Ma	In	De	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	4
29	Ma	In	FS	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	4
30	Ma	Sp	De	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	-
31	Ma	Sp	FS	AF II	bel.	4	2	-	(2)	-	4	(2)	-
32	NW	De	FS	AF II	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
33	NW	De	Ma	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	-	(2)	4
34	NW	Mu / Ku	FS	De	AF II	-	-	-	(2)	4	-	(2)	4
35	NW	Mu / Ku	FS	Ma	AF II	4	-	-	(2)	-	-	(2)	4
36	NW	Mu / Ku	Ma	De	AF II	-	-	4	(2)	-	-	(2)	4
37	NW	AF II	FS	De	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
38	NW	AF II	FS	Ma	bel.	4	2	-	(2)	-	-	(2)	4
39	NW	AF II	Ma	De	bel.	-	2	4	(2)	-	-	(2)	4
40	NW	NW	FS	De	AF II	-	2	-	(2)	4	-	-	4
41	NW	NW	FS	Ma	AF II	4	2	-	(2)	-	-	-	4
42	NW	NW	Ma	De	AF II	-	2	4	(2)	-	-	-	4
43	NW	In	FS	De	AF II	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
44	NW	In	FS	Ma	AF II	4	2	-	(2)	-	-	(2)	4
45	NW	In	Ma	De	AF II	-	2	4	(2)	-	-	(2)	4
46	NW	Sp	FS	De	AF II	-	2	-	(2)	4	-	(2)	-
47	NW	Sp	FS	Ma	AF II	4	2	-	(2)	-	-	(2)	-
48	NW	Sp	Ma	De	AF II	-	2	4	(2)	-	-	(2)	-
49	De	Mu / Ku	FS	AF II	NW	-	-	-	(2)	4	-	(2)	4
50	De	Mu / Ku	FS	AF II	In	-	-	-	(2)	4	4	(2)	4
51	De	Mu / Ku	Ma	AF II	bel.	-	-	4	(2)	-	4	(2)	4
52	De	AF II	FS	NW	bel.	-	2	-	(2)	4	-	(2)	4
53	De	AF II	FS	In	bel.	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
54	De	AF II	Ma	bel.	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	4
55	De	In	FS	AF II	bel.	-	2	-	(2)	4	4	(2)	4
56	De	In	Ma	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	4
57	De	Sp	FS	AF II	NW	-	2	-	(2)	4	-	(2)	-
58	De	Sp	FS	AF II	In	-	2	-	(2)	4	4	(2)	-
59	De	Sp	Ma	AF II	bel.	-	2	4	(2)	-	4	(2)	-

Abkürzungen:

FS – Fremdsprache
Ma – Mathematik
De – Deutsch
NW – Naturwissenschaft
Mu/Ku – Musik / Bildende Kunst
AF II – Aufgabenfeld II
In – Informatik
bel. – beliebig

KF – Künstlerisches Fach: In Spalte 7 zählt neben Musik und Bildender Kunst auch Darstellendes Spiel zu den künstlerischen Fächern.
Ge/PW – Geschichte / Politikwissenschaft: Anmerkungen Nr. 8 beachten!
Ph/Ch – Physik oder Chemie ist nur dann zu wählen, wenn als Prüfungsfach oder in Spalte 11 als NW Biologie gewählt worden ist.
Sp – Sport-Praxis; zu Sport-Praxis und Sport-Theorie Anmerkungen Nr. 10 beachten!

Anmerkungen:

1. Ein Fach kann nur zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählt werden, wenn die Schülerin oder der Schüler in diesem Fach in beiden Halbjahren der Einführungsphase oder – bei unmittelbarem Eintritt in die Qualifikationsphase – mindestens in der Jahrgangsstufe 10 unterrichtet wurde (§ 23 Abs. 5 Satz 1 VO-GO).
2. Das erste bis vierte Prüfungsfach muss in der Qualifikationsphase durchgehend belegt und eingebracht werden (§ 23 Abs. 5 Satz 4, § 26 Abs. 2 Nr. 1 bzw. Nr. 2 VO-GO).
3. Das Referenzfach der 5. Prüfungskomponente muss in der Qualifikationsphase durchgehend belegt werden (§ 23 Abs. 8 Satz 3 VO-GO). Mindestens der Kurs des 4. Kurshalbjahres muss in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, sofern in diesem Fach nicht weitere Einbringverpflichtungen bestehen (§ 26 Abs. 2 Nr. 4 VO-GO).
4. Werden in einem Fach, in dem nur zwei Kurse verpflichtend belegt und eingebracht werden müssen, zusätzliche Kurse belegt, dürfen die beiden einbringpflichtigen Kurse frei gewählt werden (§ 26 Abs. 4 VO-GO).
5. **5. Prüfungskomponente (5. PK)**
Das jeweils in der Spalte 5 angegebene Fach ist als Referenzfach der 5. PK zu wählen.
Wenn in Spalte 5 „beliebig“ angegeben ist, ist es im Fall der Anfertigung einer besonderen Lernleistung als 5. Prüfungskomponente auch möglich, als Referenzfach der 5. PK eines der vier Prüfungsfächer zu wählen (§ 23 Abs. 8 Satz 1 und 2 VO-GO).
6. **Fremdsprache (FS):**
In einer der gewählten Fremdsprachen muss in jedem Kurshalbjahr ein Kurs verpflichtend belegt und in die Gesamtqualifikation eingebracht werden (§ 25 Abs. 1 Satz 2, § 26 Abs. 2 Nr. 3 VO-GO).
Eine Fremdsprache kann nur dann als erstes oder zweites Leistungskursfach oder als drittes Prüfungsfach gewählt werden, wenn sie seit mindestens Jahrgangsstufe 9 durchgehend erlernt wird (§§ 23 Abs. 4, Abs. 7 VO-GO).
Chinesisch oder Japanisch darf nur zum dritten oder vierten Prüfungsfach und eine in der Jahrgangsstufe 10 oder in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe in der dreijährigen Form begonnene Fremdsprache darf nur zum vierten Prüfungsfach gewählt werden (§ 23 Abs. 7 VO-GO).
Wer in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe in der dreijährigen Form eine zweite Fremdsprache neu beginnt, muss die neu begonnene Fremdsprache bis zum Ende der Jahrgangsstufe 13 und die fortgesetzte erste Fremdsprache bis zum Ende der Jahrgangsstufe 12 belegen. Werden die Kurse der neu begonnenen Fremdsprache durchgängig in die Gesamtqualifikation eingebracht, müssen keine Kurse der fortgesetzten ersten Fremdsprache eingebracht werden. Sofern die Kurse der ersten Fremdsprache durchgängig eingebracht werden, müssen zusätzlich zwei aufeinander folgende Kurse der neu begonnenen Fremdsprache in die Gesamtqualifikation eingebracht werden (§ 10 Abs. 3 VO-GO).
Wer eine in der Jahrgangsstufe 10 oder der Einführungsphase begonnene dritte oder vierte Fremdsprache in der Qualifikationsphase weiterführt, muss mindestens eine der spätestens in Jahrgangsstufe 9 begonnenen anderen Fremdsprachen fortsetzen. In diesen Fällen muss der Unterricht in der zuletzt begonnenen Fremdsprache in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe in der dreijährigen Form durchgehend besucht werden. In allen vier Kurshalbjahren der Qualifikationsphase muss in der zuletzt begonnenen Fremdsprache jeweils ein Grundkurs verpflichtend belegt werden (§ 10 Abs. 4 VO-GO).
7. **Künstlerisches Fach (KF): Musik oder Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel**
Eines der Fächer Musik oder Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel muss im 1. und 2. Kurshalbjahr oder im 3. und 4. Kurshalbjahr verpflichtend belegt und in die Gesamtqualifikation eingebracht werden. Anmerkung 4 (s. oben) bleibt gültig. Diese Verpflichtung entfällt bei Schülerinnen und Schülern, die den Unterricht in ihrer 2. Fremdsprache erst in Jahrgangsstufe 10 oder in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe in der dreijährigen Form begonnen haben (§ 25 Abs. 2 VO-GO).
Darstellendes Spiel darf nur als 4. Prüfungsfach oder als Referenzfach der 5. PK gewählt werden (§§ 23 Abs. 7, Abs. 8 VO-GO).
8. **Aufgabenfeld II (AF II)**
Mindestens eines der Fächer des Aufgabenfelds II – Politikwissenschaft, Geschichte, Geografie, Sozialwissenschaften, Psychologie, Philosophie oder Wirtschaftswissenschaft – muss als Prüfungsfach oder als Referenzfach der 5. PK gewählt werden (§ 19 Abs. 1 Nr. 2, § 23 Abs. 3 VO-GO).
Ein Fach des Aufgabenfelds II muss vier Kurshalbjahre belegt und in die Gesamtqualifikation eingebracht werden (§ 25 Abs. 1 VO-GO).
Ge/PW (Spalte 9): Bei der Wahl von Politikwissenschaft, Geografie, Sozialwissenschaften, Psychologie, Philosophie oder Wirtschaftswissenschaft als Prüfungsfach oder Referenzfach der 5. PK sind zusätzlich zwei Grundkurse Geschichte (Kurse ge-3 und ge-4) verpflichtend zu belegen und in die Gesamtqualifikation einzubringen. Anmerkung 4 (s. oben) bleibt gültig.
Bei der Wahl von Geschichte als Prüfungsfach oder Referenzfach der 5. PK sind zusätzlich zwei Grundkurse Politikwissenschaft (Kurse pw-3 und pw-4) zu belegen und in die Gesamtqualifikation einzubringen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn neben Geschichte ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld II über vier Kurshalbjahre belegt wird. Eine Verpflichtung, Kurse dieses weiteren Faches in die Gesamtqualifikation einzubringen, besteht nicht (§ 25 Abs. 3, § 26 Abs. 2 Nr. 3 VO-GO).

9. Naturwissenschaft (NW): Physik oder Chemie oder Biologie

Wenn in den Spalten 1 - 5 oder 11 als einzige Naturwissenschaft Biologie gewählt worden ist, sind im 1. und 2. Kurshalbjahr oder im 3. und 4. Kurshalbjahr zusätzlich zwei Kurse Physik oder Chemie verpflichtend zu belegen und in die Gesamtqualifikation einzubringen (§ 25 Abs. 4, § 26 Abs. 2 Nr. 3 VO-GO). Anmerkung 4 (s. oben) bleibt gültig.

10. Sport (Sp): Sport-Praxis – Sport-Theorie

In jedem Kurshalbjahr ist ein Grundkurs in Sport-Praxis zu belegen. Diese Verpflichtung kann nicht mit Kursen in Sport-Theorie oder mit im Blockunterricht erteilten Kursen erfüllt werden (§ 13 Abs. 3 VO-GO).

Für die Abiturprüfung darf Sport als 4. Prüfungsfach oder als Referenzfach der 5. PK gewählt werden (§§ 23 Abs. 7, Abs. 8 VO-GO). In allen diesen Fällen sind zusätzlich zu den vier Grundkursen in Sport-Praxis zwei Grundkurse Sport-Theorie verpflichtend zu belegen und wie nachfolgend dargestellt in die Gesamtqualifikation einzubringen (§ 13 Absatz 5 VO-GO):

	Belegverpflichtung:	Einbringen in die Gesamtqualifikation:
<u>4. PF</u>	Sp-Praxis: 4 Kurse Sp-Theorie: 2 Kurse	Sp-Praxis: 3 Kurse Sp-Theorie: 1 Kurs
Referenzfach der 5. PK:	Sp-Praxis: 4 Kurse Sp-Theorie: 2 Kurse	Sp-Theorie: der zuletzt besuchte Kurs
<u>4. PF</u> und Referenzfach der 5. PK:	Sp-Praxis: 4 Kurse Sp-Theorie: 2 Kurse	Sp-Praxis: 3 Kurse Sp-Theorie: der zuletzt besuchte Kurs

Wenn das Fach Sport nicht als Prüfungsfach oder als Referenzfach der 5. Prüfungskomponente gewählt wird, besteht keine Verpflichtung, Sport in die Gesamtqualifikation einzubringen; in diesem Fall dürfen höchstens vier Grundkurse davon höchstens zwei Grundkurse Sporttheorie in die Gesamtqualifikation eingebracht werden (§ 13 Absatz 4 VO-GO). Bei der Wahl von Sport als Prüfungsfach oder Referenzfach der fünften Prüfungskomponente oder sofern Sport sowohl Prüfungsfach als auch Referenzfach der fünften Prüfungskomponente ist, dürfen höchstens fünf Grundkurse, davon höchstens zwei Grundkurse Sporttheorie in den ersten Block der Gesamtqualifikation eingebracht werden (§ 13 Absatz 5 VO-GO).

Sport Leichtath										
Sport Schwimmen										
Sport Tennis										
Sport Tischtenis										
Sport Volleybl										
Sport/Theorie										
Zusatzkurse										
Deutsch Rhetorik										
Deutsch Schreiben										
Englisch CAE										
Englisch MUN										
Französisch DELF										
Spanisch DELE										
Latein										
Musik										
Bildende Kunst										
Geografie										
Mathematik										
Biologie										
Physik Astr_Rel										
Studium und Beruf										
Anzahl Kurse gesamt:										

Form der 5. Prüfungskomponente

Präsentation

BLL